Ev. Kirchengemeinden Dorlar und Atzbach

Ausgabe 12.2021- 03.2022

Gemeinde lebt!

Bild: pixabay.com

GOTT AUF WELTREISE

Pension „Zur alten Furt“

Hinterstrasse 12
35633 Lahnau-Dorlar
Tel: 0160 9133 5855
www.alte-furt.de

gemütliche, günstige Ein– bis Mehrbettzimmer mit TV, W-Lan in familiärer Atmosphäre. Übernachtung im DZ m. Frühst. ab 28,50 € p.P.

adfc

Bestattungshaus
DÖRR
Lahnau-Atzbach

Werner Dörr geprüfter Bestatter und Einbalsamierer
Christina Dörr geprüfte Bestatterin und Ria Dörr

Lahnstraße 26
35633 Lahnau-Atzbach
Telefon (0 64 41) 96 45 – 0
Telefax (0 64 41) 96 45 -22

info@doerr-bestattungshaus.de
www.doerr-bestattungshaus.de

Raumausstatter Handwerk
seit 1985

Polsterstudio & aumausstattung

- *Polsterarbeiten u. Neuanfertigung*
- *Medizinischer Polsterservice*
- *Gardinen messen, nähen, dekorieren*
- *Bodenbeläge und Verlegung*
- *Tapezierarbeiten*
- *Sonnenschutzanlagen*

Inhaber:
Wieslawa Sweekhorst

Rathausstraße 2 · Lahnau-Dorlar · Tel. 0 64 41 / 96 26 98 · Fax 66 98 73
Email: polster-ws@t-online.de · Internet: www.raumausstattung-ws.de

Bildnachweis
Tini Dickel, *Seite 15, 16, 17*
KiTa Senfkorn, *Seite 18, 19*

Liebe Leser,
"Alle Jahre wieder....."
dieses altbekannte Weihnachtslied aus Kindertagen kam mir gerade in den Sinn, als ich die neuesten Coronabeschlüsse mit den Einschränkungen jetzt in der Weihnachtszeit hörte.
Irgendwie hatten wir letztes Jahr zu dieser Zeit gedacht, dass es eine einmalige Einschränkung sei. Weihnachten wird es dennoch in unseren Herzen, anders, intensiver, wenn wir mit dem Liedvers von Paul Gerhardt sprechen können:

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben.
Ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und Gottes Schutz im Neuen Jahr
Ihr Gemeindebriefteam

Impressum
Herausgeber sind die
Ev. Kirchengemeinden
Dorlar und Atzbach
Bahnhofstraße 2
35633 Lahnau
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Manuela Bünger
www.kirche-atzbach-dorlar.de
gemeindebuero@gemeinde-lebt.de
Der Gemeindebrief erscheint vier mal jährlich,
im März, Juni, September und Dezember
Redaktion
Pfrn. Manuela Bünger, Marianne Atzbach,
Dr. Luise Förster, Norbert Kuhn
Email: gemeindebrief@gemeinde-lebt.de

Inhalt

- Auf ein Wort Seite 4
- Weihnachtsgeschichte Seite 8
- Weihnachtslied Seite 10
- Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" Seite 15
- Bastelanleitung Seite 16
- Kita Senfkorn Seite 18
- „Lebendiger Adventskalender" Seite 20
- Kurz notiert Seite 21
- Familiennachrichten Seite 22

Gott auf Weltreise

Auch wenn die Pandemie das Reisen in den vergangenen zwei Jahren beschwerlicher werden ließ, haben dennoch viele Menschen die Unannehmlichkeiten in Kauf genommen und sich in den Urlaub begeben. Ich muss gestehen, dass ich auch schon vor dieser Zeit eher ein „Reisemuffel“ gewesen bin bzw. mich gerne auf die heimischen Gefilde konzentriere, das hat natürlich auch mit meinen Hunden zu tun. Aber ehrlich gesagt, habe ich mich auch schon oft gefragt, warum Menschen eigentlich so gerne unterwegs sind.

von Pfarrerin Manuela Bünger

Denn wenn man eine Reise antritt, muss man ja auch einiges dafür zurücklassen: das gemütliche Zuhause mit eigenem Bett, den gewohnten Tagesablauf, vieles, was mir vertraut ist, auch die Sprache, Menschen und Tiere, die ich mag, die eigene Waschmaschine, die Küche und den mehr oder weniger vollen Kühlschrank.

Bild: pixabay.com

Und dann setzen wir Menschen uns in einen engen Flieger, landen z.B. in Ottawa, Shanghai oder Moskau und tauschen das alles ein gegen ein Mini-Zimmer - oft nicht ganz so sauber wie zu Hause -, manche sogar nur gegen eine Luftmatratze auf dem Boden.

Ich selbst erinnere mich noch gut an eine Reise in früheren Jahren nach Kanada, bei der ich u.a. in einem Motel schlief und den Eindruck hatte, dass mein Bett bereits benutzt war und das anscheinend vor so langer Zeit, dass sich bereits Spinnweben und anderes Getier eingefunden hatten. Nur weil ich extrem müde war, bin ich dann - den Schlafsack um mich legend - eingeschlafen. Leider bestätige das Morgenlicht dann auch noch meine unheilvollen Gedanken vom Vorabend.

Oder: Eine Freundin erzählte mir von einer Reise nach Brasilien; sie schlief sogar in einem Viersterne-Hotel und doch hatte sich am letzten Morgen vor ihrer Abreise eine riesige Spinne auf ihre Decke verirrt, der sie beim Aufwachen dann direkt in die Augen schaute. Wie sie dann im Schlafanzug durch den Flur des Hotels lief, schrie, und mehrere Frauen vom Personal der Spinne mit Schrubbern und lautem Getöse zu Leibe rückten, mag im Nachhinein zum Schmunzeln einladen.
Oder auch: Brechattacken, zu viel Stuhlgang oder gar keiner, als Folgen des ungewohnten Essens oder auch des zu starken Seegangs.

Bild: pixabay.com

Warum haben Menschen trotzdem Lust aufs Reisen? Warum machen das trotzdem so viele?
Ich denke: Weil sie auch etwas bekommen oder zumindest erhoffen: interessante Leute kennenlernen, Freiheit und Leichtigkeit atmen, die Welt mit anderen Augen sehen, über den Tellerrand schauen, Neues entdecken, Natur bestaunen und erkunden, Abenteuer erleben und zusammen meistern, unter freiem Himmel unterwegs sein, zurücklassen, was mich einengt und stresst (z. B. Schule, Beruf, Prüfungen, Beziehungsstress, Probleme und Fragen).

Wer selbst schon einmal länger unterwegs war, weiß, dass schlussendlich so eine Reise eine Mischung aus verschiedenen Gefühlen ist. Manches ist einfach wunderbar und wir genießen es, anderes stresst, fordert heraus, ist anstrengend und lässt uns die Heimat umso angenehmer erscheinen.

Nun werden sich vielleicht einige bereits fragen: Was hat das denn nun alles bitte mit Weihnachten zu tun hat. Ich würde sagen: einiges. Denn an Weihnachten geht Gott auf Weltreise.
Und sogar mit ähnlichen Schritten wie bei uns. Seine Heimat, die er zurücklässt, ist der Himmel. Unbegrenzt wie die Luft, endlos ohne irgendeine Zeitrechnung. Himmlische Leichtigkeit, Freude ohne Ende, sorglos; alles, wie

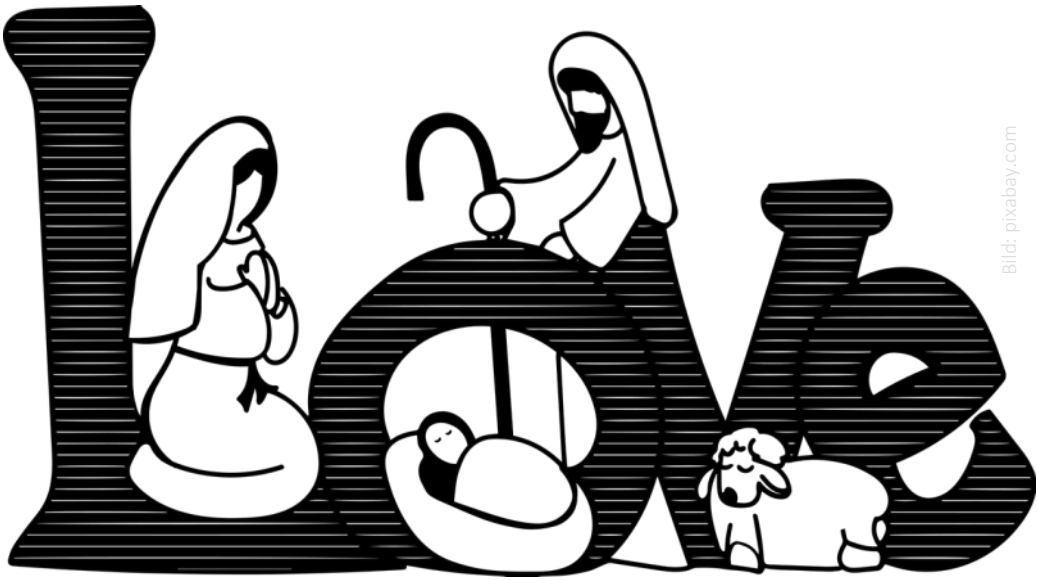


Bild: pixabay.com

es sein soll, umgeben von einer Wärme, eingehüllt in Liebe. So zumindest stelle ich mir den Himmel vor.
Das lässt Gott zurück. Von dort aus zieht er los, und zwar ohne Koffer, ohne Rucksack, ohne auch nur irgendetwas aus seiner himmlischen Welt. Und er landet in Betlehem, genauer in einem winzig kleinen und splitternackten menschlichen Körper, in einem endlichen Leben, in einem Leib, der weh tut, angestrengt und begrenzt ist und der die wirrsten Gefühle in sich trägt.
Und als er ankommt ist dunkle Nacht, und er findet sich wieder in einem unsäglichen Stall. Übrigens: Ställe stinken und sind schmutzig. Hier hätte mancher Reisende schon aufgegeben. Jesus hätte auch aufgeben können. Stellen Sie sich die Umstellung vor, die er auf sich nehmen musste, die Entfernung, die er zu bewältigen hatte, die Begrenzung. Und das war erst der Anfang. Seine Reise dauert über 30 Jahre. Viele werden ihn hassen, nicht verstehen, seltsam und komisch finden, ablehnen, gegen ihn sein, ihn auslachen und belächeln oder einfach gar nicht wahrnehmen und übergehen.

Manchen kann er Gutes tun, aber die wenigsten werden ihn begreifen, verstehen und zu ihm halten, und am Ende sogar gar keiner mehr. Seine Reise dauert 30 Jahre, und die Rückreise ist ziemlich schmerzhaft. Klingt das reizvoll? Wohl eher nicht.

Aber weshalb macht sich Gott zu uns auf und hält die Reise trotz solch vieler Widerwärtigkeiten so lange aus? Ich

glaube es hat mit Folgendem zu tun: Wenn wir Menschen eine Reise antreten, dann steckt dahinter auch immer eine große Portion Sehnsucht. Es ist die Sehnsucht nach etwas anderem, das wir sehen wollen, nach der Begegnung mit Menschen, die ganz anders sind, wir wollen frei sein und uns lebendig fühlen.

Auch bei Jesus entdecke ich eine Sehnsucht: Aber diese Sehnsucht hat weniger mit Abenteuerlust zu tun, sondern sie hat etwas mit uns zu tun. Gott hat Sehnsucht nach uns! Er möchte dir und mir begegnen. „Liebe geht den langen Weg“, so hat mal jemand gesagt.
An jedem Punkt hätte Jesus sagen können: Das war es. Jetzt reicht´s mir aber! Ich gehe nach Hause. Aber er tat es nicht, seine Liebe zu uns ertrug alles.

Gott hat Sehnsucht nach unserer Welt, weil er sie liebt. So heißt es in Joh.3,16: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Gott liebt tatsächlich diese Welt. Das ist schwer zu verstehen, denn diese Welt ist wahrhaftig nicht immer liebenswert. Und wir Menschen sind es auch nicht. Selbst wenn wir nach außen eine großartige Fassade darstellen – wir wissen schon, wo wir gerade nicht perfekt sind, und schon gar nicht liebenswert. Aber diese Welt mit ihren Mängeln, mit dem, was nicht stimmt, die liebt Gott so sehr, dass er sich auf sie einlässt und in sie einlässt.

Gott ist diese Reise angetreten, um dir nahe zu sein, seine Reise – eine Liebeserklärung an dich, an jeden von uns.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihre Pfarrerin Manuela Bünger

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weihnachtsgeschichte

Lutherbibel 1984, Lukas 2, 1-20

Jesu Geburt

Bild: pixabay.com

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass
ein Gebot von dem Kaiser Augustus
ausging, dass alle Welt geschätzt wür-
de. 2 Und diese Schätzung war die al-
lererste und geschah zur Zeit, da Quiri-
nius Statthalter in Syrien war. 3 Und
jedermann ging, dass er sich schätzen
ließe, ein jeder in seine Stadt.
4 Da machte sich auf auch Josef aus
Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das
jüdische Land zur Stadt Davids, die da
heißt Bethlehem, weil er aus dem
Hause und Geschlechte Davids war,
5 damit er sich schätzen ließe mit Ma-
ria, seinem vertrauten Weibe; die war
schwanger. 6 Und als sie dort waren,
kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und
wickelte ihn in Windeln und legte ihn
in eine Krippe; denn sie hatten sonst
keinen Raum in der Herberge.
8 Und es waren Hirten in derselben
Gegend auf dem Felde bei den Hür-
den, die hüteten des Nachts ihre Her-
de. 9 Und der Engel des Herrn trat zu
ihnen, und die Klarheit des Herrn

leuchtete um sie; und sie fürchteten
sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu
ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich
verkündige euch große Freude, die
allem Volk widerfahren wird; 11 denn
euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der
Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zei-
chen: Ihr werdet finden das Kind in
Windeln gewickelt und in einer Krippe
liegen. 13 Und alsbald war da bei dem
Engel die Menge der himmlischen
Heerscharen, die lobten Gott und
sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden bei den Men-
schen seines Wohlgefallens.
15 Und als die Engel von ihnen gen
Himmel fuhren, sprachen die Hirten
untereinander: Lasst uns nun gehen
nach Bethlehem und die Geschichte
sehen, die da geschehen ist, die uns
der Herr kundgetan hat. 16 Und sie
kamen eilend und fanden beide, Maria
und Josef, dazu das Kind in der Krippe
liegen. 17 Als sie es aber gesehen
hatten, breiteten sie das Wort aus, das
zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
18 Und alle, vor die es kam, wunderten
sich über das, was ihnen die Hirten
gesagt hatten. 19 Maria aber behielt
alle diese Worte und bewegte sie in
ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehr-
ten wieder um, priesen und lobten
Gott für alles, was sie gehört und gese-
hen hatten, wie denn zu ihnen gesagt
war.

Bild: pixabay.com

Alles schenkt Gott mit dem Kind

Wir haben auf Frieden gewartet,
darauf, dass die Menschheit sich endlich besinnt.
Wir haben um Frieden gebetet,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind

Wir haben Vergebung erwartet,
auf einen gehofft, der Vergangenes sühnt.
Wir haben Vergebung erbeten,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.

Wir haben auf Weisheit gewartet,
auf Worte, die tief und voll Ewigkeit sind.
Wir haben um Weisheit gebetet,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.

Wir haben auf Liebe gewartet,
auf einen, der kommt und nicht herrscht, sondern dient.
Wir haben um Liebe gebetet,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.

Wir haben auf Heilung gewartet
Für unsere Herzen; so taub und so blind.
Wir haben um Heilung gebetet,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.

Wir haben auf Wunder gewartet,
darauf, dass auch einmal der Schwache gewinnt.
Wir haben um Wunder gebetet,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.

Wir haben auf Leben gewartet,
das uns nicht nur zwischen den Fingern zerrinnt.
Wir haben um Leben gebetet,
und alles, was Gott uns nun gibt, ist ein Kind.

Bild: pixabay.com

Refrain:
Alles schenkt Gott mit dem Kind.
Alles schenkt Gott mit dem Kind,
mit dem auf der Erde der Himmel beginnt.
Alles schenkt Gott mit dem Kind.

Alles schenkt Gott mit dem Kind
Text: Manfred Siebald
Melodie: Manfred Staiger
© 2006 Edition Kreuzschnabel bei SCM Hänssler, Holzgerlingen

Rolladen
Sauter
Metall- u. Kunststoffbau
Fenster · Tore · Sonnenschutz
Herstellung · Montage · Service
35633 Lahnau-Dorlar

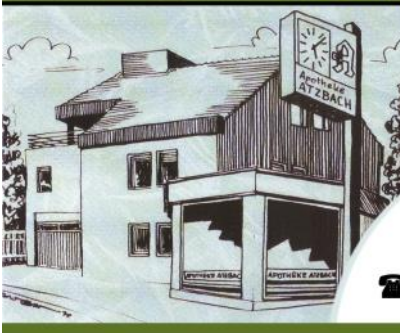
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!

warema
SCHÜCO
Fertigungs-Fachbetrieb

Sauter GmbH · Beim Eberacker 5
Tel. 06441-9433-0 · Fax 9433-33
Internet: www.sauter-mkb.de
e-mail: info-@sauter-mkb.de

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen
- Rolläden
- Rolltore
- Rollgitter
- Jalousien
- Klappläden
- Tore • Zäune
- Insektenschutz

kostenloser Lieferservice



P gute Parkmöglichkeiten
☎ 06441 62777

Ihr Team für Gesundheitsfragen!
APOTHEKE ATZBACH
Apotheker Gunnar Funcke
Lahnau • Gießener Straße 11

ZIMMEREI
ULRICH WEBER

- Zimmerarbeiten
- Holzbau
- Bedachungen
- Fachwerkrestaurierung

Büro: Akazienweg 1 ▪ Zimmerplatz: Am Römerlager 21
35633 Lahnau – Dorlar
Tel: 06441 / 6 43 93 Fax: 06441 / 66 97 73

HARTMUT
Jacksteit
ELEKTRO-INSTALLATION
35633 Lahnau-Dorlar, Hinstein 2

Seit über 35 Jahren
Ihr Elektrofachgeschäft in Dorlar

- Elektro - Markengeräte
- Fernsehen - Video - Hifi
- SAT - Empfangsanlagen
- Telefonanlagen & Zubehör
- Netzwerktechnik
- Prüfung elektrischer Anlagen und Geräte

Meisterbetrieb - Beratung - Verkauf - Fachwerkstatt - Tel: 06441/61809 - Fax 62853

Sonntag, 12.12.2021 - 3. Advent			
09.00	Dorlar	Pfrn. Bünger	
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag, 19.12.2021 - 4. Advent			
09.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	mit Krippenspiel **(2G+ Regel)**
15.00	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	mit Krippenspiel **(2G+ Regel)**
Freitag, 24.12.2021 - Heiligabend			
„Gottesdienst to go“ in Dorlar und Atzbach, siehe Hinweis auf Seite 21			
23.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Samstag, 25.12.2021 - 1. Weihnachtsfeiertag			
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag, 26.12.2021 - 2. Weihnachtsfeiertag			
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	
Freitag, 31.12.2021 - Altjahrseabend			
16.00	Dorlar	Pfrn. Bünger	
18.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag, 02.01.2022 - 1. Sonntag nach Weihnachten			
10.30	Gem.-Haus	Vertretung	
Sonntag, 09.01.2022 - 1. Sonntag nach Epiphanias			
10.30	Gem.-Haus	Vertretung	
Sonntag, 16.01.2022 - 2. Sonntag nach Epiphanias			
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Predigtreihe
Sonntag, 23.01.2022 - 3. Sonntag nach Epiphanias			
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Predigtreihe

Kindergottesdienst sonntags um 1

ber 2021 bis März 2022

Sonntag, 30.01.2022 - letzter Sonntag nach Epiphanias			
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Predigtreihe
Sonntag, 06.02.2022 - 4. Sonntag vor der Passionszeit			
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Predigtreihe
Sonntag, 13.02.2022 - Septuagesimä			
18.00	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Predigtreihe
Sonntag, 20.02.2022 - Sexagesimä			
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Predigtreihe
Sonntag, 27.02.2022 - Estomihi			
10.30	Gem.-Haus	Vertretung	
Freitag, 04.03.2022 - Weltgebetstag			
15.00	Gem.-Haus		
Sonntag, 06.03.2022 - Invocavit			
09.00	Dorlar	Pfrn. Bünger	
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag, 13.03.2022 - Reminiszere			
09.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	Posaunenchor
Sonntag, 20.03.2022 - Okuli			
09.00	Dorlar	Pfrn. Bünger	
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag, 27.03.2022 - Lätare			
09.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	

Evtl. kurzfristige Änderungen werden in den aktuellen Lahnau-Nachrichten veröffentlicht

WIR SIND RINN-GARTENHELD!

In der Kategorie „Terrassengestaltung" haben wir den 1. und 2. Preis des Wettbewerbs „Garten-Held" von Rinn Beton- und Naturstein aus Heuchelheim gewonnen!

Insgesamt wurden 27 Arbeiten in 2 Kategorien eingereicht und von einer Fachjury bewertet. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis in unserem 30. Jubiläumsjahr!

LUST AUF EINE NEUE TERRASSE?
Sprechen Sie uns gerne an!

Gärten und Höfe wie gemalt
SchäferGarten

Am Römerlager 23 | 35633 Lahnau-Dorlar | Tel. 06441 96520 | www.schaefergarten.de

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch dieses Jahr wurden wieder fleißig Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton“ gepackt. Doch dieses Jahr gab es ein paar Besonderheiten:
Zum einen konnten wir endlich wieder zusammen aktiv werden.
Zum anderen hat die Frauenhilfe Atzbach die Tradition des Päckchenpackens an den Teentreff übergeben.

von Tini Dickel

Sehr akribisch und gut organisiert wurde über Jahre hinweg von den Frauen der Frauenhilfe nicht erst im Oktober damit begonnen alles für die Päckchen zu sammeln. Nein, schon Ende des Vorjahres startete „Weihnachten im Schuhkarton“ für die fleißigen Helferinnen: es wurde weihnachtliches Geschenkpapier gesammelt, große Schuhkartons in Geschäften besorgt und nicht zuletzt gestrickt, was das Zeug hielt. Schöne Kuscheltiere und andere Spielsachen wurden über das ganze Jahr eingekauft und schließlich zusammen mit Schulsachen und Hygieneartikeln eingepackt.

In diesem Jahr durfte der Teentreff schon die Verschönerung der Kartons übernehmen, die die Frauen mit Inhalt füllten. Von der Freude des Schenkens angesteckt haben einige Teens und Konfis sechs weitere Kartons verschönert und selbst befüllt.

Im nächsten Jahr wird der Teentreff dann alleine die Organisation und Durchführung übernehmen. Ob das allerdings so gut koordiniert laufen wird, wie bei der Frauenhilfe, bleibt abzuwarten.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Atzbacher Frauenhilfe, die in den letzten Jahren die Aktion Weihnachten im Schuhkarton so tatkräftig unterstützt hat.

Bild: die gesammelten Päckchen der Kirchengemeinde (Auch die Kinder der Rasselbande haben zwei eigene Schuhkartons gepackt.)

Ein Lichterhaus basteln

Du brauchst folgendes Material:
Dunkles Tonpapier, (Transparentpapier), Prickelnadel und Filzunterlage (alternativ: Pinnnadel und ein paar gestapelte Taschentücher), Bleistift, Radiergummi, Schere, Kleber

von Tini Dickel

Male die Vorlage aufs Tonpapier und schneide das Haus aus. Knicke es an den Stellen, an denen die Dächer sich treffen, sodass sich ein Viereck bildet. Mit Bleistift kannst du auf jede Seite des Hauses das vormalen, was dort später zu sehen sein soll.

Dann geht's los: einfach die Linie entlangstechen. Für ein Muster musst du zwischen jedem Einstichloch ein bisschen Platz lassen (Beispiel 1.1).Tipp: Manchmal eignen sich auch Plätzchenausstecher, um schöne Formen hinzukriegen (siehe Beispiel 1.2).

Du kannst aber auch ganze Teile heraustrennen, wenn du die Löcher direkt nebeneinandersetzt.
Diese Teile kannst du später mit dem Transparentpapier hinterkleben. (Beispiele 2)

Am Ende noch die vorgemalten Linien wegradieren und das Haus am schmalen Klebestreifen zusammenkleben und ein Teelicht hineinstellen – fertig!

Beispiel 1.1

Beispiel 1.2

Beispiel 2

Gemeinsam lesen

Am 19. November fand ein bundesweiter Vorlesetag zum Thema „Freundschaft & Zusammenhalt“ statt, woran sich vor allem viele Kitas und Schulen beteiligten.

von Sylvia Krug

Auch wir legen in unserer Kita großen Wert aufs Vorlesen und Anschauen von Büchern, da dies sehr wichtig für die Entwicklung eines Kindes ist. Deshalb haben wir uns sofort entschieden, an dieser Aktion teilzunehmen und uns speziell zu diesem Thema neue Bücher bestellt.

Jede Erzieherin konnte sich aus einer Liste von Buchvorschlägen eines auswählen, welches sie an dem Aktionstag vorlesen wollte. Es gab Bücher für jede Altersgruppe, und so konnten wir die Kinder in Gruppen zu den jeweils passenden Büchern einteilen.

Jedes Grüppchen verzog sich mit seinem Buch in eine gemütliche Ecke und dann konnte es losgehen. Die Kinder lauschten gebannt den neuen Geschichten und machten ganz toll mit.

Nachdem das Buch dann fertig vorgelesen war, konnten die Kinder noch zum Vertiefen der Geschichte bei einer besonderen Aktion mitmachen, die wir Erzieherinnen vorbereitet hatten.
Es wurde z.B. gebastelt oder Szenen aus den Büchern nachgespielt. Auch dabei haben die Kids mit großer Freude mitgemacht.

Nun geht es mit großen Schritten auf das Christfest zu und wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit.

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Eine ökumenische Veranstaltung
aller Lahnauer Kirchengemeinden

Herzliche Einladung zum „Lebendiger Adventskalender 2021“

So kann der Weg durch unseren Wohnort trotz der Einschränkungen durch die Pandemie zu einem Erlebnis besonderer Art werden: **Staunen** über ein schön geschmücktes Fenster, **sich freuen** über Geschichten und Teelichte, die zum Mitnehmen bereitgestellt sind (jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr) **„Lichtbote“** sein für einen anderen Menschen, der nicht selber kommen kann, und ein Textblatt und ein Teelicht dorthin bringen.

Mi 01.12. Familie Tonigold
Am Flurscheid 33, Atzbach
Do 02.12. Familie Schäfer
Berliner Str. 13, Waldgirmes
Fr 03.12. Marie Peschke
Berliner Str. 51, Waldgirmes
Sa 04.12. Familie Euteneuer
Dahlienweg 13, Atzbach
So 05.12. Familie Fiedler
Berliner Str. 42, Waldgirmes
Mo 06.12. Familie Küster
Lärchenweg 7, Atzbach
Di 07.12. Alexandra Mühl
Auweg 1, Dorlar
Mi 08.12. Frau Agnes Stroh
Kreuzer Str. 38, Waldgirmes
Do 09.12. Familie Olbrich
Haustädter Str. 8A, Waldgirmes
Fr 10.12. Familie Brückmann
Gartenstr. 23, Dorlar
Sa 11.12. Familie Casper
Fliederstr. 6, Atzbach
So 12.12. Familie Kleinhans
Wachholderweg 6, Atzbach
Mo 13.12. Familie Reinstädtler
Berliner Str. 18, Waldgirmes

Di 14.12. Familie Zohner
Zum Kleerain 19, Dorlar
Mi 15.12. Familie Kleinhans
Berliner Str. 7, Waldgirmes
Do 16.12. Familie Jung
Veilchenweg 1, Atzbach
Fr. 17.12. Familie Urban
Kreuzer Str. 51, Waldgirmes
Sa. 18.12. Gertraud Friedrich
Lärchenweg 2, Atzbach
So 19.12. Familie Walendsius
Lauterstr. 1, Waldgirmes
Mo 20.12. Familie Förster
Am Rühling 20, Atzbach
Di 21.12. Familie Neeb
Flurscheid 31, Atzbach
Mi 22.12. Familie Stamm
Am Flurscheid 23, Atzbach
Do 23.12. Handarbeitsgr. Ideenreich
Heimatmuseum Waldgirmes

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienst to go an Heiligabend

An Heiligabend wird es einen Gang mit Stationen durchs Dorf geben.

Startzeitraum ist von 15:00 Uhr bis spätestens 17:30 Uhr.
Der Weg dauert ca. 45 Minuten.

In Dorlar startet der „Gottesdienst to go“ gegenüber dem Feuerwehrhaus und in Atzbach bei der Borngasse 12. Die Wege enden sowohl in Atzbach als auch in Dorlar an der dortigen Kirche.

Bild: pixabay.com

Der Weg wird den an Heiligabend geltenden Coronaregeln angepasst sein.
Aktuelle Infos dazu gibt es in den Lahnau Nachrichten und auf der Homepage der Kirchengemeinden.

Wir gratulieren ...

zur Taufe

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Internet diese Daten nicht veröffentlichen.

Wir trauern um ...

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Internet diese Daten nicht veröffentlichen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Psalm 23,4

Die Daten der Gruppentreffen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Kindergottesdienst
sonntags um 10.15 Uhr.
Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Café Jedermann
sonntags ab 15.00 Uhr
Kontakt: Marianne Atzbach 06441/62558

Bibelstunde (Ev. Gemeinschaft)
14-tägig sonntags um 19.30 Uhr
Kontakt: Walter Brückmann
06441/61674

Frauenhilfe Dorlar
montags um 14.30 Uhr
Kontakt: Hilde Brückmann
06441/61674

Eltern-Kind-Kreis „Flohkiste“
(0-3 Jahre)
14-tägig dienstags, 9.30 Uhr
Kontakt: Pfrn. Bünger 06441/61395

Frauenhilfe Atzbach
dienstags um 14.30 Uhr
Waltraud Borries 06441/61223

Singeteam
dienstags 19.30 Uhr,
Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Hauskreis
Kontakt: Hilde Brückmann
06441/61674

Kirchenchor
mittwochs um 19.30 Uhr
Kontakt: Dr. Margrit Schnorr 06441/61334 und
Renate Hofmann 0641/61747

Rasselbande (ab 4 Jahre)
freitags 16.00 - 17.30 Uhr
Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

TeenTreff (ab 12 Jahre)
freitags 18.30 - 20.00 Uhr,
Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Jugendtreff (ab 15 Jahre)
freitags 20.00 Uhr,
Kontakt: Kim Christin Dickel 06441/962757

Team „Tatort Kirche“
Kontakt: Daniela Thomae 06441/963944

Pfarrerin
Manuela Bünger
Telefon: 06441 / 61395

Jugendreferentin
Kim Christin Dickel
Telefon: 06441 / 962757
jugend@gemeinde-lebt.de

Kirchmeister Dorlar
Ingolf Schäfer
Telefon: 06441 / 963740

Kirchmeister Dorlar
Thomas Burk
Telefon: 06441 / 66008

Küsterin Dorlar
Sabine Kapahnke
Telefon: 06441 / 64379

Hausmeisterehepaar Gemeindehaus
Martina und Holger Fonger
Telefon: 06441 / 962756

Pfarramts-Sekretärin
Angelica Schneider
Telefon: 06441 / 61395
gemeindebuero@gemeinde-lebt.de

KiTa Senfkorn
Jasmin Kontogianatou-Schmitt
Telefon: 06441 / 61800
ev-kita@gemeinde-lebt.de

Kirchmeisterin Atzbach
Luise Förster
Telefon: 06441 / 63318

Kirchmeisterin Atzbach
Marianne Atzbach
Telefon: 06441 / 62558

Küsterin Atzbach
Susanne Burk
Telefon: 06441 / 66008

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Jahreslosung 2022